



Universität  
Basel

Philosophisch-Historische  
Fakultät



# Geschlechter- forschung Master

# Masterstudium Geschlechterforschung.

## Geschlecht unter der Lupe und als analytische Linse

### Warum Geschlechterforschung studieren?

Es klaffen Lücken im Allgemeinwissen und im Wissen der Wissenschaften. Diese Einsicht bildet eine zentrale Ausgangslage für Geschlechterforschung und wirft essentielle Fragen auf: Wo sind die Frauen und ihre alltäglichen Erfahrungen? Doch was sind Frauen überhaupt – und was Geschlecht generell? Natur, Kultur, Naturkulturen? Gilt eine Definition für alle und wer (und was) bleibt ausgeschlossen? Mehr noch: Wie sind Wissensbestände über Geschlecht und Sexualität in Machtdynamiken verstrickt und wie spielen sie mit race, Klasse oder dis/ability zusammen? Und schliesslich: Welche Formen der Wissensproduktion und welche Wissensbestände sind nötig, um ›bessere Welten‹ zu realisieren?

### Basler Geschlechterforschung

Zentrales Anliegen der Geschlechterforschung bzw. Gender Studies ist das Aufdecken und Füllen von Lücken in verfügbaren Wissensbeständen. Die Basler Geschlechterforschung tut dies mit Blick auf die hochgradig technisierten sozialen Welten, in denen wir uns alltäglich bewegen und die uns bewegen. Daher werden auch nicht-menschliche Lebewesen sowie technische Infrastrukturen und Objekte zentral gemacht. Geschlecht wird so verstanden zu einer analytischen Linse, um empirisch nuanciert und theoretisch rigoros soziale Ordnungen und gesellschaftliches Leben zu beschreiben und analysieren.

Master-Studierende der Basler Geschlechterforschung erwerben dafür ein vertieftes Verständnis für Theorien und Kontroversen der Geschlechterforschung, um in ihrem Masterstudium eigenständig und reflektiert erfahrungsnahes und evidenzbasiertes Wissen über und mit Geschlecht zu erarbeiten.

Universität Basel  
Zentrum Gender Studies  
Departement Gesellschaftswissenschaften  
Rheinsprung 21  
4051 Basel

Fragen zum Masterstudium?

Schreiben Sie!  
studienberatung-genderstudies@unibas.ch

# Masterstudium Geschlechterforschung.

## Geschlecht unter der Lupe und als analytische Linse

### **Schwerpunkte in Lehre und Forschung**

Im Masterstudium der Geschlechterforschung vertiefen Studierende theoretisches Wissen und reflektierten Umgang mit Konzepten und Methoden der Geschlechterforschung. Grob gliedert sich das Master-Studium in zwei Bereiche: (1) Eine einführende Vorlesung plus wechselnde thematische Seminare erlauben eine vertiefte und nach individuellen Interessen gestaltbare Auseinandersetzung mit Theorien und Debatten der Geschlechterforschung. (2) Ein Praktikum und/oder die Vermittlung von anwendungsbezogenem Wissen zu Geschlechterforschung in der Praxis ermöglicht Einblicke in Arbeitsgebiete und die Aneignung praktischer Expertise.

### **Perspektiven und Möglichkeiten**

Als interdisziplinäres Studienfach bietet Geschlechterforschung viele fachliche Anknüpfungsmöglichkeiten. Im Basler Zwei-Fach-System kann das Studium der Geschlechterforschung mit allen anderen Studienfächern der Fakultät kombiniert werden – von Kulturanthropologie über Soziologie bis Digital Humanities – oder mit einem ausserfakultären Studienfach – wie Rechtswissenschaft oder Biologie. Zusätzlich ermöglichen Partnerschaften mit Universitäten in Europa eine internationale Ausrichtung des Studiums durch ein Mobilitätssemester oder -jahr.

### **Mögliche Arbeitsgebiete**

Mögliche Arbeitsgebiete für Absolvierende des Masters Geschlechterforschung umfassen die Diversity- und Gleichstellungsarbeit in öffentlicher Verwaltung und Privatwirtschaft und – je nach Zweitfach-Kombination – Karrierewege in Bildungsinstitutionen, in (ausser-)universitären Forschungseinrichtungen, in Kunst- und Kulturbetrieben, sowie in Organisations- und Personalentwicklung, bei denen ein kompetenter, evidenzbasierter und reflektierter Umgang mit Differenzen, Diversität sowie Ungleichheiten zentral ist.

### **Basler Zentrum Gender Studies (ZGS)**

Gegründet 2001, zählt das Basler Zentrum Gender Studies zu den vier zentralen Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen für Geschlechterforschung in der Schweiz. Einmalig ist in Basel die Möglichkeit, Geschlechterforschung an einem Ort auf allen Stufen – von Bachelor über Master bis zu Doktorat – zu studieren. Dies macht das Zentrum Gender Studies zu einem lokal lebendigen, national anerkannten wie international vernetzten Studienort.

# **Masterstudium Geschlechterforschung.**

## Geschlecht unter der Lupe und als analytische Linse

### **Zulassung ohne Bachelorabschluss in Geschlechterforschung**

Mit einem Bachelorabschluss des Studienfachs Geschlechterforschung an der Universität Basel kann ein Masterstudium ohne Auflagen angetreten werden.

In allen anderen Fällen müssen Auflagen in der Höhe von maximal 30 KP erbracht werden. Vorgängig absolvierte Studienleistungen aus dem Feld der Geschlechterforschung können angerechnet werden.

Die Auflagen können im Verlauf des Masters erbracht werden, müssen jedoch spätestens bis zur Anmeldung der Masterarbeit erfüllt worden sein.

### **Vorgehen**

- Die Anmeldung erfolgt über das Studiensekretariat der Universität Basel.
- Der Fachbereich Geschlechterforschung prüft die Dossiers nach Einreichung der Anmeldung.
- Der definitive Entscheid über die Auflagen erfolgt durch das Studiendekanat und wird mit dem Zulassungsentscheid zugesendet.

### **Master als externes Nebenfach bei Immatrikulation an anderer Universität (30/60 KP)**

Für Studierende anderer Universitäten gibt es die Möglichkeit in Basel Geschlechterforschung als externes Nebenfach (30 oder 60 KP) im Master zu studieren.

### **Geschlechterexpertise (13KP) für Masterstudierende anderer Disziplinen der Universität Basel**

Studierende anderer Disziplinen der Universität Basel können im Rahmen des sogenannten Transfakultären Querschnittsprogramms (13KP) innerhalb des freien Wahlbereichs Expertise in der Geschlechterforschung dazugewinnen.